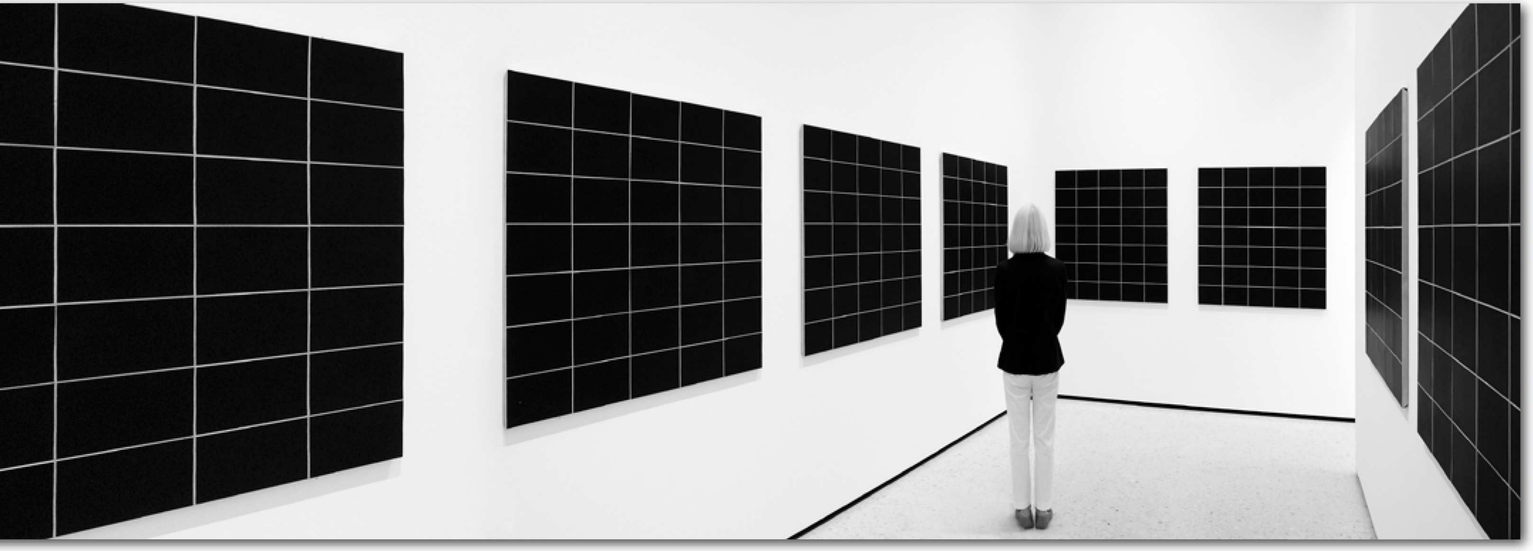
VORBILDER //

VOLKER FRENZEL

DIE WELT ALS BÜHNENBILD



BLACK
Canon EOS 5D Mark III mit EF 24-105mm f/4L IS USM bei 24 mm und 1/30 s, f/6,3, ISO 1600.

Von Menschen für Menschen – das ist der wesentliche Aspekt an Volker Frenzels Architekturfotografie.

VON DAGMAR SCHELLHAS-PELZER
© ALLE FOTOS VOLKER FRENZEL

Auf die Frage, wie Volker Frenzel fotografiert, antwortet ein Freund folgendermaßen: „Volker steht an einer Ecke und wartet auf jemanden im roten Anorak."

Der Mann vor der Tür

Vereinfacht ausgedrückt ist das das Konzept, dass hinter Frenzels Fotoprojekten wie „Underground" und „Cool City, People on Stage" steht: Reine Architekturbilder sind dem Berufspiloten viel zu leer. Erst wenn ein Mensch auf der Rolltreppe, im Foyer eines Gebäudes oder vor der Haustür erscheint, wird für Volker Frenzel ein Bild daraus. „Obwohl meist nur klein dargestellt, ist der Mensch immer der bestimmende Faktor. Das Auge des Betrachters wird in Richtung der Menschen geführt. Die Umgebung befindet sich mit den Personen im Einklang. Diese Szenerien bilden sozusagen ein riesiges Bühnenbild."

Während sich die meisten Fotografen ärgern, wenn jemand durchs Bild läuft, erkannte das Gründungsmitglied der „fotogruppe bickenbach" diesen Moment als Chance. Als er noch zu analogen Zeiten eine Messehalle in Tokio festhalten wollte, musste eine Dame durch sein Bildfeld, weil die Bahnstation auf der anderen Seite lag. „In Japan tun die Leute so etwas aber nicht so einfach, sie hatte es allerdings eilig. So habe ich ihr gewunken und sie lief los. Als der Film aus dem Labor kam, stellte ich fest, dass das Bild mit der Frau viel aussagekräfiger war, als die anderen, die mir plötzlich so leer vorkamen."

Seitdem sucht sich Volker Frenzel eine spannende Szenerie und wartet, dass sich Menschen darin aufhalten, ob Geschäftsfrau, Polizist oder Fensterputzer. „Das kann mitunter lange dauern. Manchmal spreche ich auch Passanten an, ob sie kurz für mich posieren", erklärt der Fotograf, der bereits 20 Einzelausstellungen mit seinen Fotografien bestücken durfte.

Auch gehören zahlreiche Auszeichnungen zu Volker Frenzels Fotokarriere: Aus seiner gestalterisch-konzeptionellen Fotografie gehen häufig sehr gute Einzelbilder hervor, die er zu Wettbewerben schickt. Seine größten Erfolge waren der Gewinn der Deutschen Fotomeisterschaft des Deutschen Verbandes für Fotografie und die Verleihung des Meistertitels der FIAP, Federation Internationale de L'Art Photografique, abgekürzt MFIAP (Das ist die internationale Amateurfotografenorganisation in Europa.).

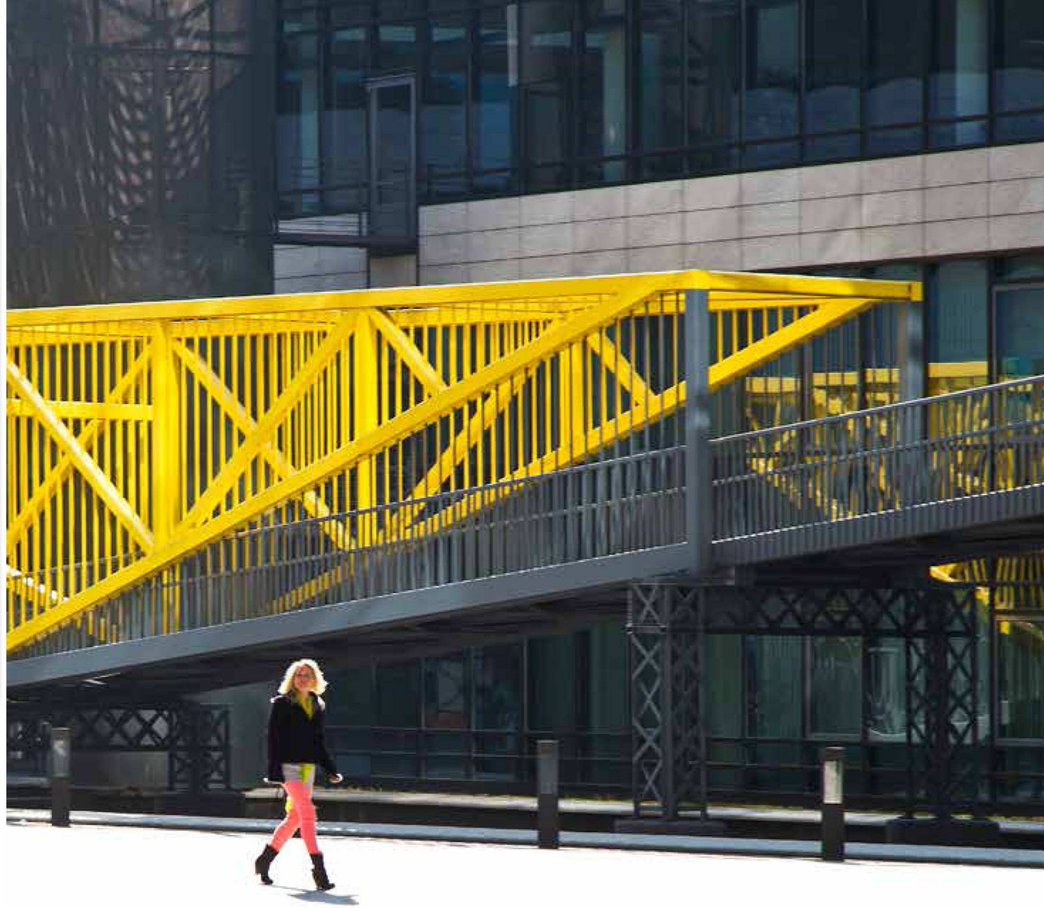
Fotobegeisterte

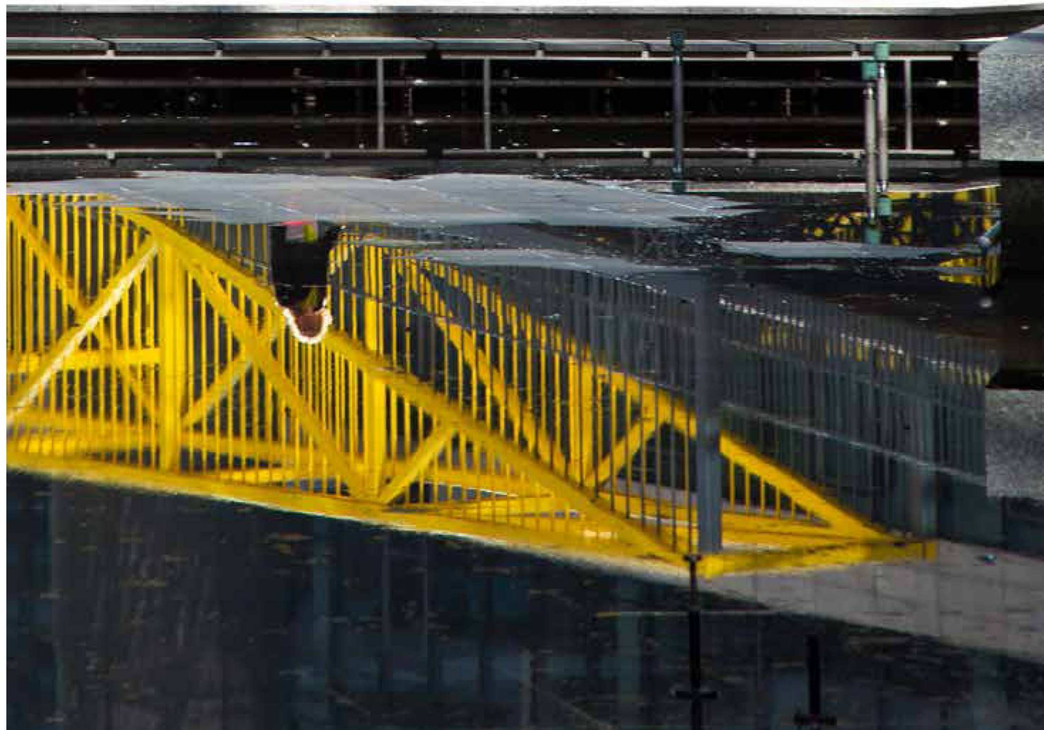
Eines der ersten Highlights in Volker Frenzels Fotolaufbahn war die Gründung der „fotogruppe bickenbach" im Jahr 1983.

WINDOW CLEANER (Seite 120/121)

„Im Bürohausviertel Soho in Beijing fielen mir die Fensterputzer bei ihrer Vorbereitung auf, blaue Kleidung und gelbe Eimer, ideal. Jetzt war meine Sorge nur, ob sie sich einigermaßen gleichmäßig an der Fassade hinabbewegen würden. Aber sie hingen an derselben Winde und rutschten mir gleichzeitig in den Bildausschnitt. Es war nur wieder etwas Geduld angesagt."

Canon EOS 20D mit EF 70-300mm f/4-5.6 IS USM bei 70 mm und 1/800 s, f/7,1, ISO 400.





WALKING GIRL
Canon EOS 5D Mark III mit EF 24-105mm f/4L IS USM bei 105 mm und 1/400 s, f/6,3, ISO 400.

„Es fanden sich Fotobegeisterte zusammen, die sich von Anbeginn dem guten Bild verschrieben haben. Wir arbeiten konsequent in Richtung Wettbewerbsfotografie Es gibt bei uns ständig Schulungen und sehr ehrliche, aber konstruktive Bildbesprechungen. Diese Konsequenz hat uns zu einem der erfolgreichsten Fotoclubs in Deutschland gemacht."

Dort ist natürlich auch die digitale Nachbearbeitung ein großes Thema. Die Bearbeitung wird als Teil des Gesamtkonzeptes zur Erschaffung einer neuen Sicht verstanden. Frenzels Motto lautet gar recht philosophisch: „Ein Moment der Wirklichkeit, ohne Zwang zur Wahrheit." Bedeutet konkret: „Meine Bilder sind ausnahmslos an dem Ort entstanden, den sie zeigen. Ich beseitige Bildfehler, wähle Ausschnitte, entferne störende Elemente. Gelegentlich kombiniere ich auch Personen, die zwar an diesem Ort waren, aber nicht zur gleichen Zeit." Während Volker Frenzels Bilder heute noch eine teilweise recht unterkühlte und eher künstliche „Bühne" zeigen, so hat er sich für die Zukunft vorgenommen, mehr das „wirkliche Leben auf der Straße" zu zeigen. Er fügt hinzu: „In einer guten gestalterischen, bildmäßigen Qualität." Etwas anderes hätten wir von ihm auch nicht erwartet.

STAIRWAY (links)

„Stuttgart. Von dieser Treppe gab es vor meinem Besuch unzählige Bilder im Hochformat. Also schied das aus. Ich habe mich mit meinem Weitwinkel auf die Treppe gesetzt und gewartet. Wichtig war mir, die hoch gesetzte Position des Geländers. Nach unzähligen Einzelpersonen kam endlich ein Paar und ging an mir vorbei, die Treppe hinunter. Erst im letzten Moment trennten sie sich voneinander, an genau der richtigen Position."

Canon EOS 5D Mark III bei 14 mm und 1/320 s, f/8, ISO 1600.

VORBILDLICHE **TIPPS:**

www.vf-fotos.de
www.fotogruppe-bickenbach.de

Volker Frenzels oberstes Gebot in seiner Fotogruppe Bickenbach lautet: „Kritisiere das Bild, aber niemals den Fotografen." Was er uns sonst noch mit auf den (Fotografen-)Weg geben möchte:

1 *Überlegen Sie sich eine Art Konzept, damit Ihre Bilder später z.B. auf einer Ausstellung eine Gesamtwirkung entfalten: Hochhauspanoramen – Plätze mit sehr vielen Menschen – Leere Räume – Details von Fassaden – Spiegelungen – usw.*

2 *Betrachter schätzen eine Art fotografischer Handschrift. Diese bekommt man nur, wenn man sich länger mit einer gezielten Thematik befasst. Haben Sie dieses Grundkonzept immer im Hinterkopf, wenn Sie unterwegs sind.*

3 *Nehmen Sie nur eine kleine Ausrüstung mit, ein Tele- und ein Weitwinkelobjektiv. Sie sind beweglich und bekommen so eine spannendere Gestaltung hin als mit der Normalbrennweite. Sollten verwischte Personen die Bildidee sein, so ist ein leichtes Stativ wichtig.*

4 *Suchen Sie eine interessante Szenerie und dann einen guten Standort. Entweder sollten dort ganz viele oder ganz wenige Menschen sein.*

5 *Fotografieren Sie die Szene auch einmal möglichst leer, so haben Sie Material für digitale Reparaturen.*

6 *Über allem steht: Kopieren Sie nicht. Nehmen Sie die Ideen anderer auf und ergänzen Sie damit Ihre eigene Bildsprache.*

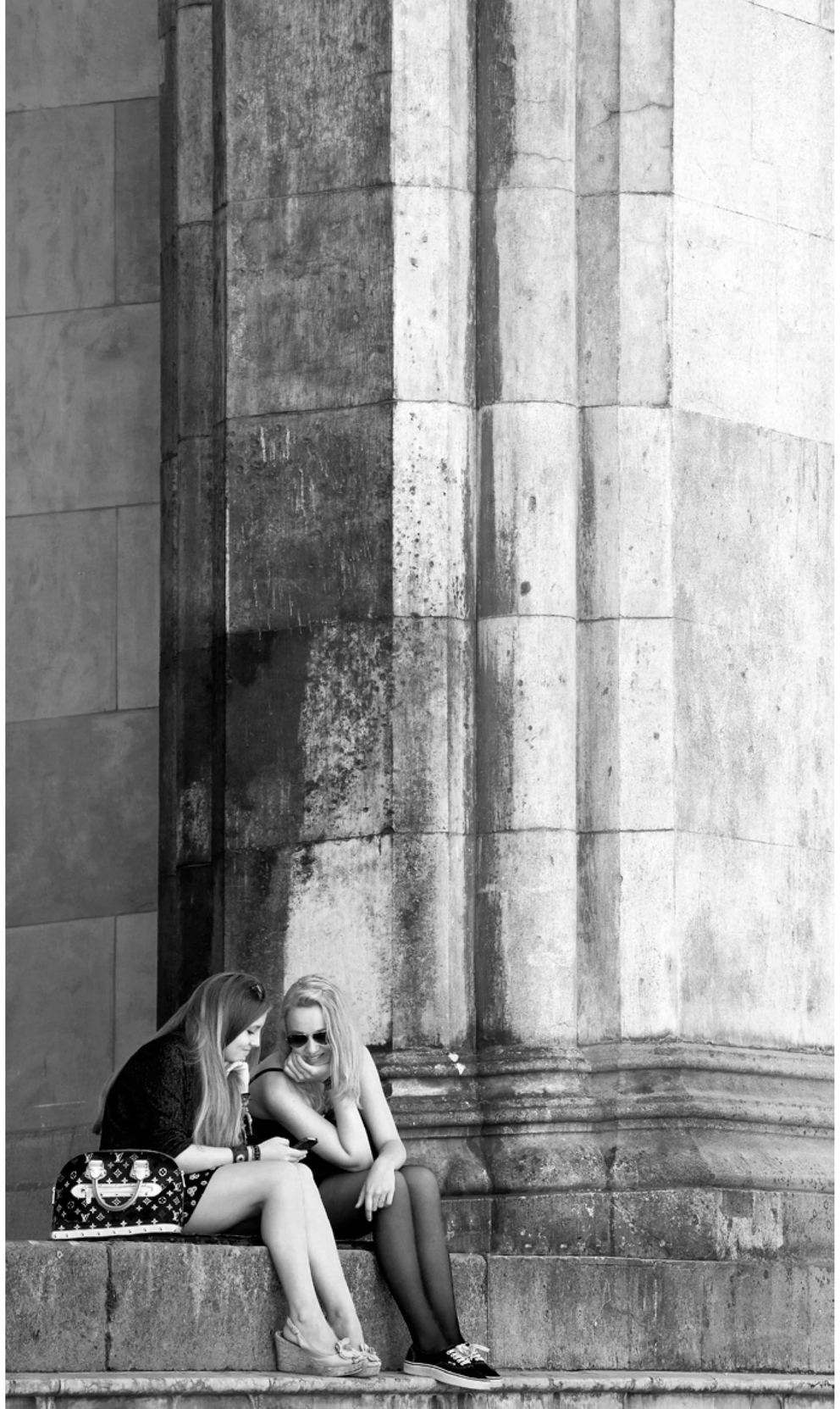
MOBILE (links)

Canon EOS 5D Mark III mit EF 70-200mm f/2.8L IS II USM bei 200 mm und 1/400 s, f/7,1, ISO 800.

DELIVERY MAN (rechts)

„Dubai. Ich fand diese spiegelnde Fassade mit dem verlassenen Motorrad. Da ich annahm, dass es einem der unzähligen Lieferanten gehörte, habe ich mich wieder in Geduld geübt und gewartet. Nach einiger Zeit kam der Fahrer des Motorrades heraus, in einem Hemd mit derselben Farbe wie der Tank seiner Maschine. Die Farbgestaltung ist gewagt, aber echt. Zusammen mit dem Hochformat und der spiegelnden Fassade entsteht ein ungewöhnlicher Bildeindruck."

Canon EOS 5D Mark III mit EF 100-400mm f/4.5-5.6L IS USM bei 100 mm und 1/1600 s, f/7,1, ISO 1600.



LIBRARY
Canon EOS 5D Mark III bei 14 mm und 1/250 s, f/8, vom Stativ, ISO 400.

POLICEMAN
Canon EOS 20D mit EF-S 17-85mm f/4-5.6 IS USM bei 80 mm und 1/200 s, f/8, ISO 200.